

haben viele mit und nach ihm in gleicher Opferwilligkeit und mit gleichem Erfolge die Doppelpflicht der Forschung und der Lehre vereint, und zunächst dürfen wir hoffen, daß noch manche Generation es den Vorbildern gleichthun wird. Die Pflanzschule aber für die Berliner Akademie, die sich mit Stolz und mit Recht die vornehmste wissenschaftliche Corporation nennt, sind die deutschen Universitäten, und auch unsre Hochschule hat eine Anzahl ihrer edelsten Reiser neidlos hingegeben, nicht um sie zu verlieren, sondern um sie auf breiterem Boden reichere Frucht tragen zu sehen.

Wir erkennen mit Freuden, daß wie die Aufgaben der Akademie von Jahr zu Jahr wachsen, so auch die Energie der Arbeit sich steigert. Möge es der Arbeit nie an Arbeitern fehlen, der Wissenschaft nie an der Achtung, auf die sie sich zumal in Deutschland heilige Rechte erworben hat, möge die Berliner Akademie, was sie sein soll und stets gewesen ist, auch ferner bleiben, eine Werkstatt der Forschung, eine Schutzstatt der Wahrheit, eine Wehrstatt gegen Schein und Anmaßung. Ein neues Jahrhundert beginnt, mit neuen Ideen und neuer Arbeit, aber von